



BRIGON 650

Bedienungsanleitung

Messen,
worauf es
wirklich
ankommt!



Teil 3 für CO

INHALTSVERZEICHNIS

Produktbeschreibung	3
Wichtige Sicherheitshinweise	3
Ansicht auf Vorder- und Rückseite	4
Inbetriebnahme, Handhabung, Lagerung	6
Akku, Stromversorgung	6
Symbole auf Tasten, Display und im Ausdruck	6
Empfehlungen zur vorschriftsmäßigen Messung	8
Messung zur Abgasverlustbestimmung / Kernstromsuche	8
CO-Messung	8
CO-Sensorschutz durch Spülpumpe	8
Druck-/Kaminzugmessung, Differenzdruckmessung	9
Mittelwertmessung	9
Bedienung	9
Ändern des AUX-Messfensters	11
Aktivierung DRAHTLOS (einmaliges Pairing)	11
Schalterstellung MENUE	11
Menü BERICHT	11
Menü DTEXT	12
Menü GAS	12
Pflege, Wartung, Service	12
Ausdruck	14
Was tun, wenn	15
Zubehör und Ersatzteile	16
Ihr Vorteil durch die Registrierung Ihres Messgerätes	17
Das 7-JAHRE-Sicherheitspaket	17
Berechnungsgrundlagen	18
Technische Daten	19
Entsorgung	20

Produktbeschreibung

Mit dem Abgasanalysegerät BRIGON 650 sind Sie in der Lage, CO_2 , CO , Druck, Differenzdruck, Kaminzug sowie die Abgas- und Verbrennungslufttemperatur zu messen. Berechnet werden folgende Werte: O_2 , $\text{CO}_{\text{unverdünn}}$, λ , Abgasverlust q_A und Wirkungsgrad η (Eff.). Optional NO bzw. NO_x . Die Messwertdarstellung erfolgt zum einen in funktionsabhängigen Messfenstern oder frei zusammenstellbar (Aux), welche in einem beleuchteten Display abgebildet werden. Beim Abspeichern einer Messgröße, wie z.B. der Sauerstoffkonzentration O_2 , werden zusätzlich die Messgrößen Abgastemperatur und Verbrennungslufttemperatur sowie die errechneten Werte q_A , η , die Temperaturdifferenz und CO_2 gespeichert und später optional ausgedruckt. Ebenfalls integriert ist eine Mittelwertmessung.

Der Sensorabgleich dauert max. 60 Sekunden und wird automatisch nach jedem Einschalten durchgeführt. Im Messgerät integriert wurde der Kondensatabscheider und nachfolgend der Partikelfilter. Die Feuchtigkeit aus dem Abgas kondensiert im Abscheider und wird dort gesammelt. Der Filter verhindert, dass Schmutzteile in das Gerät gelangen.

Beachten Sie bitte, dass es sich bei dem Messgerät um ein Produkt handelt, das ausschließlich zum Zwecke der Abgasanalyse an Kleinfeuerungsanlagen entwickelt, hergestellt und in Verkehr gebracht wurde. Verwenden Sie daher das Messgerät in seiner Gesamtheit ebenso wie seine Komponenten ausschließlich zu diesem bestimmungsgemäßen Gebrauch. Möchten Sie das Messgerät zu einem anderen davon abweichenden Zweck einsetzen, fordern Sie bitte zuvor unsere schriftliche Stellungnahme hierzu an. Bewahren Sie bitte diese Bedienungsanleitung für eine künftige Verwendung gut auf, am besten bei Ihrem Messgerät.

Wichtige Sicherheitshinweise

Ihr Messgerät wurde mit äußerster Sorgfalt entwickelt und gefertigt, so dass ein sicherer, zuverlässiger Betrieb über viele Jahre hinweg gewährleistet ist. Wie bei allen elektrischen Geräten müssen Sie auch bei diesem Gerät einige grundlegende Vorsichtsmaßnahmen beachten. Diese dienen Ihrer eigenen Sicherheit und schützen das Messgerät vor Beschädigungen. Lesen Sie die Dokumentationen zum Messgerät sorgfältig durch und bewahren Sie diese für spätere, gezielte Lektüre gut auf.

Achten Sie darauf, dass ...

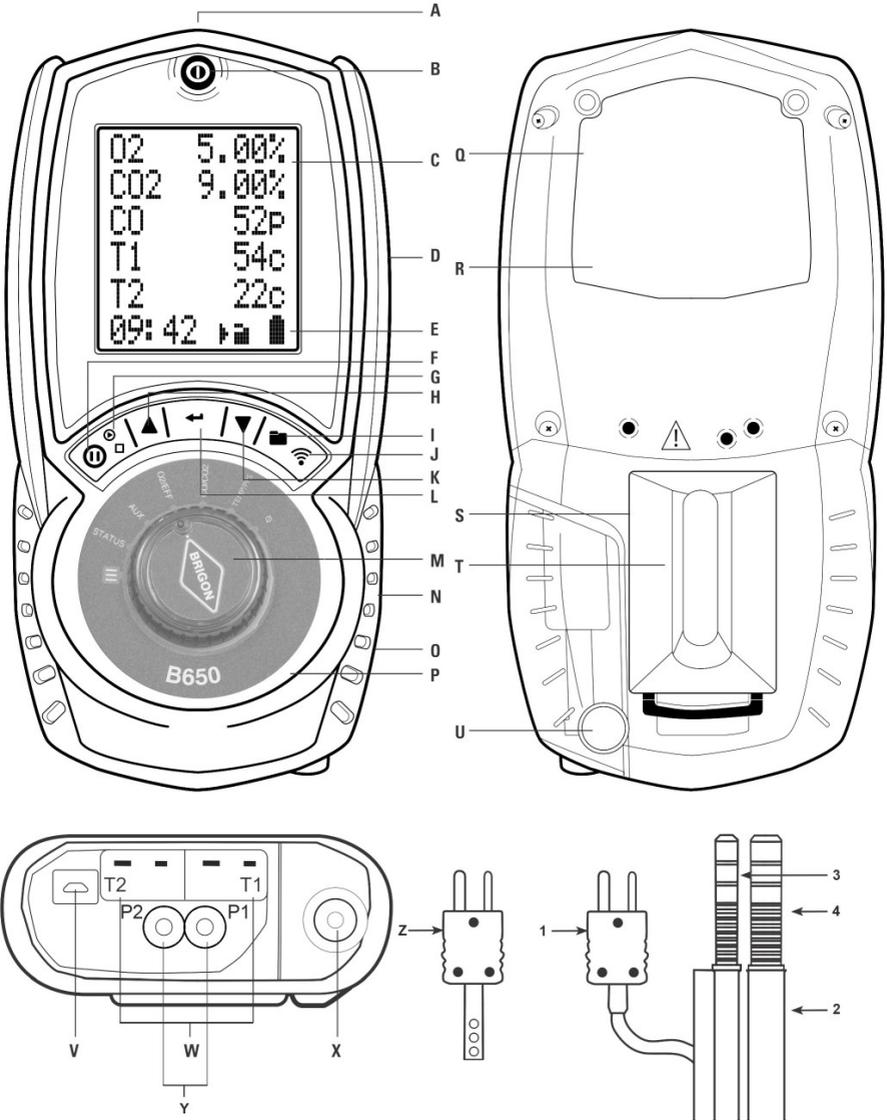
- Sie nur die in der Bedienungsanleitung beschriebenen routinemäßigen Wartungs- und Pflegearbeiten durchführen. Das Öffnen des Messgerät-Gehäuses kann Schäden am Messgerät verursachen. Bei unsachgemäßem Eingriff erlischt die Gewährleistung!
- nach dem Austausch von Teilen am Messgerät, welche die Messgenauigkeit unmittelbar oder mittelbar beeinflussen können, aus Gründen der Qualitätssicherung der betroffenen Messkanäle von einer akkreditierten technischen Prüfstelle oder durch eine von BRIGON autorisierten Servicestelle überprüft werden sollte.
- Magnetfelder - ausgehend von den Magneten der Schutzhülle - Funken auslösen, Herzschrittmarker beeinflussen, elektronische und elektrotechnische Komponenten stören sowie Datenträger löschen können.

Vergewissern Sie sich, dass ...

- die Werte des Netzanschlusses und die Bezeichnung auf dem Ladegerät übereinstimmen. Wenden Sie sich im Zweifel an Ihren Fachhändler oder direkt an uns.
- Sie das Messgerät keinen Temperaturen über 50°C (wie sie beispielsweise in einem in der prallen Sonne geparkten Auto auftreten können) aussetzen. Dadurch könnte das Messgerät überhitzt und besonders die elektrochemischen Sensoren zerstört werden. Vermeiden Sie auch Temperaturen unter -20°C .
- Sie das Netzgerät aus der Steckdose ziehen, bevor Sie das Gerät reinigen. Verwenden Sie zur Reinigung lediglich ein feuchtes Tuch.

Benutzen Sie keine lösungsmittelhaltigen Reinigungsmittel!

Ansicht auf Vorder- und Rückseite



- A **INFRAROTSENDER** zum Drucker
- B **EIN-/AUS-Schalter**
- C **6-ZEILENDISPLAY**
beliebige Taste zum Einschalten der Hintergrundbeleuchtung drücken,
automatische Abschaltung nach 10 Sekunden
- D **SCHUTZHÜLLE** mit Magneten
- E **STATUSZEILE**
- F **PAUSE-Taste** zum Einfrieren der angezeigten Werte,
kurzes Drücken schaltet die Funktion Ein bzw. wieder Aus
- G **PUMPE-Taste** langes Drücken schaltet die Pumpe Aus bzw. wieder Ein
- H **AUF-Taste** kurzes Drücken zum Aufwärtsnavigieren
- I **SPEICHERN-Taste** langes Drücken zum Speichern der Messung
- J **AUSGABE-Taste** kurzes Drücken zum Ausgeben der Messung auf den Drucker
- K **AB-Taste** kurzes Drücken zum Abwärtsnavigieren
- L **BESTÄTIGEN-Taste**
kurzes Drücken bestätigt die angezeigte Auswahl,
langes Drücken zum Aktivieren weiterer Möglichkeiten
- M **DREHSCHALTER** zur Auswahl der Mess- und Einstellungsfunktionen
- N **PARTIKELFILTER** innerhalb des Kondensatabscheiders
- O **KONDENSATABSCHEIDER** mit innerem Partikelfilter
- P **LED-INDIKATOR** Überprüfung des Füllstandes des Kondensatabscheiders
- Q **ANZEIGE SENSORBESTÜCKUNG** unter der Schutzhülle
- R **ANZEIGE SERIENNUMMER** unter der Schutzhülle
- S **ABDECKUNG AKKUFACH** unter der Schutzhülle
- T **FINGERHALTEMULDE**
- U **AUSLASS KONDENSATABSCHEIDER**
Dieser Stopfen muss immer fest aufsitzen, sonst ist das Messgerät undicht.
- V **USB-LADEBUCHSE**
für marktübliche Micro-USB-Ladegeräte, 5V >= 0,5 A
- W **TEMPERATURFÜHLER-ANSCHLÜSSE** **Wichtig: breite Zunge links!**
T1 für die Abgastemperatur (Sonde)
T2 für die Verbrennungsluft (MINI-Fühler oder Fühler mit Handgriff)
- X **ABGAS-ANSCHLUSS** rot für Sonde
- Y **DRUCKANSCHLUSS P1 (+) und P2 (-)** schwarz für Sonde (Kaminzugmessung)
oder für Differenzdruckschlauchset
- Z **VERBRENNUNGSLUFTFÜHLER MINI**
- 1 **ABGASTEMPERATUR-STECKER** der Sonde in T1
- 2 **ABGASSTECKER ROT** in den Kondensatabscheider
- 3 **DREIFACHSCHLAUCHLEITUNG** für Abgas, Kaminzug und Abgastemperatur
- 4 **KAMINZUGSTECKER SCHWARZ** in den Druckeingang P1

Inbetriebnahme, Handhabung, Lagerung

Ihrem Messgerät liegen im Auslieferungszustand 3 Akkus in der handelsüblichen Mignon-Bauform bei. Auch im ausgeschalteten Zustand versorgen diese weiterhin die Messgeräteuhr, so dass sie sich auch bei Nichtgebrauch des Messgerätes entladen.

Um eine Beeinflussung der elektrochemischen Sensoren auszuschließen, vermeiden Sie den Einsatz und die Lagerung Ihres Messgerät in der Umgebung von ausdünstenden Stoffen, z.B. Lösungsmitteln. Verwenden Sie diese Mittel auch nicht zur Reinigung Ihres Messgerätes.

Achten Sie darauf, dass kein Wasser bzw. Kondensat in Ihr Messgerät gelangt. Leeren und trocknen Sie regelmässig die Kondensatscheider sowie die Sonde inkl. Sonden-schlauch!

Sorgen Sie bitte immer dafür, dass die Akkus geladen sind, besonders wenn Sie das Gerät über einen längeren Zeitraum nicht benutzen.

Akku, Stromversorgung



Alternativ zum Akkubetrieb können Sie Ihr Messgerät auch über das Netzteil bzw. handelsübliche Batterien (AA, Mignon) betreiben.

Nach dem Akku- bzw. Batteriewechsel **muss** das Datum und die Uhrzeit neu eingestellt werden.

Symbole auf Tasten, Display und im Ausdruck





Taste **EIN/AUS**. **Langes Drücken** zum Ein-, **kurzes Drücken** zum Ausschalten.



Taste **DATA HOLD (Pause)**. **Kurzes Drücken** während der Messung "friert" die gemessenen Werte unabhängig von der Schalterstellung ein bzw. schaltet wieder zurück in den Messbetrieb. Display: **||** Pause/Einfrieren aktiv



Taste **PUMPE**. **Langes Drücken** während der Messung schaltet die Pumpe Ein bzw. Aus. Display: **▶** Pume ist An, **■** Pumpe ist aus



Taste **AUSGABE**. **Kurzes Drücken** während der Messung startet bzw. beendet die **Messdatenausgabe**, in der Regel den **Ausdruck**.



Taste **SPEICHERN**. **Langes Drücken speichert** die Messung auf den nächsten freien Speicherplatz (LOG, max. 30)



Pfeiltasten zur **AUSWAHL** der gewünschten Funktion bzw. Einstellung



ENTER-Taste zur Bestätigung der angezeigten Auswahl



MENUE siehe Kapitel Schalterstellung **MENUE**

STATUS

BRENNSTOFF

CAL Tage bis zur nächsten Überprüfung

ATM atmosphärischer Druck

Ta Umgebungstemperatur (intern gemessen)

AUX

AUX frei belegbare Messfenster (6 Zeilen)

O₂/Eff

Messfenster O₂, CO₂, Wirkungsgrad Eta, Abgastemp. T1, Lufttemp. T2

CO/CO₂

Messfenster CO, CO₂ unverdünnt, Abgasverlust, CO₂, Lambda

TEMP/PRS

Messfenster Abgastemp. T1, Lufttemp. T2, Temp.differenz und Druck P

Ø

Messfunktion Mittelwert (Messung über eine auswählbare Zeit)

T1

Abgastemperatur in °C

T2

Verbrennungslufttemperatur in °C

Ta

Umgebungstemperatur in °C (intern im Messgerät gemessen)

ΔT

Temperaturdifferenz °C

O₂

Sauerstoff in Vol%

CO₂

Kohlendioxid in Vol%

π bzw. Eff

Feuerungstechnischer Wirkungsgrad Eta

qA

Abgasverlust qA

λ

Luftüberschusszahl Lambda

CO

Kohlenmonoxid

CO p

Kohlenmonoxid in p=ppm, m=mg/m³, k=mg/kWh

COu

Kohlenmonoxid unverdünnt, Einheit entsprechend CO

P bzw. PRS

Druck/Kaminzug an P1 in mbar, mmH₂O, Pa, kPa, PSI, mmHg, hPa, oder in H₂O

ΔP

Druck-Differenz zwischen P1 und P2 in mbar

LOG

Speicherplatz

NO bzw. NOx

Stickstoffmonoxid (Optionaler Sensor)

- Mess-/Rechenwert zu klein oder zu groß
- Wert nicht berechenbar (fehlender Messwert z.B. T1 bei qA-Berechnung)
- CO₂- oder CO-Sensorabgleich nicht erfolgreich
- Fühler nicht aufgesteckt
- Pumpe ausgeschaltet

Empfehlungen zur vorschriftsmäßigen Messung

Die Messung wird im Betriebszustand der Feuerstätte durchgeführt. Um im Anfahrzustand Störungen der Verbrennungsqualität auszuschließen, darf erst nach Erreichen der spezifischen Betriebsparameter der Anlage (z.B. Kesselwassertemperatur mind. 60°C) mit der Messung begonnen werden.

Vor dem Abspeichern der Messwerte sollten die Sensoren mindestens 3 Minuten mit Abgas versorgt werden.

Die Messöffnung muss sich in einem Abstand von 2D, d.h. dem zweifachen Durchmesser der Abgasleitung hinter dem Abgasstutzen befinden. Eine Messöffnung an anderer Stelle ist nur dann zulässig, wenn die Abgasführung eine Messöffnung im Abstand 2D nicht zulässt (z.B. Bogen in der Abgasleitung) und wenn reproduzierbare Strömungsverhältnisse vorherrschen.

Vor jeder Messung

- ▶ Gehäuse, Stecker, Schlauch, Filtereinheit und O-Ringe sind unbeschädigt und dicht.
- ▶ Kondensatfilter, Sonden und Schlauch sind leer (kein Wasser).
- ▶ Die Filtereinheit ist korrekt aufgesteckt.
- ▶ Der Partikelfilter ist sauber und trocken.
- ▶ Die Sonde ist nicht im Abgasrohr bzw. kann Frischluft ansaugen.
- ▶ Sondenschlauch und Thermostecker sind aufgesteckt.
- ▶ Der **Gasauslass** auf der Rückseite unterhalb der Magnete ist frei und nicht verdeckt.

Messung zur Abgasverlustbestimmung / Kernstromsuche



Messungen zur Abgasverlustbestimmung sind stets im **Kernstrom** (Bereich höchster Abgastemperatur) mit der **Entnahmesonde mit Thermoelement** durchzuführen.

Kernstrom suchen

Anhand der **T1-Anzeige** suchen Sie jetzt den Bereich mit der **höchsten** Temperatur im Abgas.

Sonde fixieren

Wenn Sie den Kernstrom (Bereich höchster Temperatur im Abgasrohr) gefunden haben, halten Sie die Sonde in dieser Position fest und drehen den Konus in die Öffnung des Abgasrohres.

CO-Messung



Um eine höchstmögliche Genauigkeit zu erreichen, sollten Sie für diese Messungen eine Mehrlochsonde verwenden.

CO-Sensorschutz durch Spülpumpe

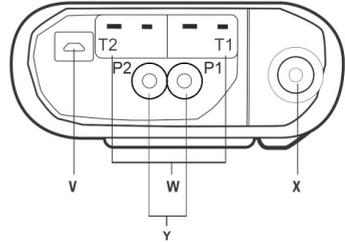


Ihr BRIGON 650 verfügt über eine zusätzliche Spülpumpe. Ab einem gemessenen CO von 4.000 ppm schaltet sich diese ein, die Messpumpe wird ausgeschaltet. Bei einem gemessenen CO unter 4.000 ppm wird wieder in den normalen Messbetrieb zurück geschaltet.

Druck-, Kaminzug- und Differenzdruckmessung

Druck-/Zugmessung können Sie sowohl mit der Entnahmesonde als auch der Kaminzugmesssonde (optional) durchführen. Schließen Sie die Schlauchkupplung 3 der Sonde an den Druckanschluss P1 an.

Möchten Sie statt dem Kaminzug oder einem einzelnen Druck den Differenzdruck messen, so stecken Sie die Schlauchkupplungen in P1 und P2, wobei P1 als "+“ und P2 als "-“ gilt.



Drucksensor nullen: Statuszeile auf **P NULL** und
Druckeinheit ändern: Statuszeile auf **DRUCK** und

Mittelwertmessung

qA	5.5%
O2	6.0%
CO2	8.4%
COU	888p
ZEIT	30s

- Brennstoff wählen
- Dauer wählen 30SEC=0,5min | 180SEC=3min | 300SEC=5min | 900SEC=15min | 1800SEC=30min
- Nr. für die Messung ändern? (Voreinstellung Datum und Uhrzeit)
- Sonde einführen, Kernstrom suchen (Pumpe ist ausgeschaltet)
- START bestätigen, Pumpe schaltet ein, Gas ansaugen, wenn Messwerte stabil dann erneut START bestätigen
- Ergebnis wird angezeigt, gespeichert und kann ausgegeben werden (Drahtlos/Drucker)

Bedienung

Navigieren

Verwenden Sie zum Navigieren und Ändern von Einstellungen im Menü die Tasten . In manchen Betriebsarten müssen die Tasten kurz oder länger gedrückt werden, um die gewünschte Funktion zu wählen.

Einschalten

Drücken Sie zum Einschalten für ca. 3 Sekunden die Taste .

Abgleich

Anschließend startet der automatische Sensorabgleich (zwischen 30 und 60 Sek.). **Der Abgleich muss an Frischluft erfolgen!**



Ist einer der automatisch nach dem Abgleich intern überprüften Sensor-Werte nicht korrekt, wird dies angezeigt. Spülen Sie die Sensoren mind. 15 Minuten indem Sie die Sonde in Frischluft halten und in den Messbetrieb mit laufender Pumpe schalten.

Erscheint nach wiederholtem Abgleich erneut diese Meldung, muss der entsprechende Sensor überprüft und ggf. ausgetauscht werden.

Wurde der CO-Sensor mit mehr als 2.000 ppm überlastet, sollten Sie ebenfalls Ihr Messgerät an Frischluft spülen.



Zur Optimierung der Messgenauigkeit sollten Sie nach den ersten 15 Minuten der Messung neu abgleichen (kalibrieren).

Ziehen Sie dazu die Sonde aus dem Abgasrohr (oder die Schlauchleitung aus dem Messgerät) und schalten Sie das BRIGON 650 aus und wieder ein.

Brennstoffwahl

Drücken Sie während der Messung eine der beiden Tasten ▼▲ bis in der untersten Displayzeile (Statuszeile) der aktuell gewählte Brennstoff angezeigt wird.

Zum Ändern drücken Sie lange die Taste ← bis der Brennstoff mit Pfeilen markiert ist. Nun erneut mit einer der beiden Tasten ▼▲ den gewünschten Brennstoff auswählen und durch ← den Brennstoff übernehmen und wieder zurück in den Messbetrieb schalten.

Der zuletzt gewählte Brennstoff ist nach dem Einschalten voreingestellt.

Messung

Für die Messung von CO₂/O₂ bzw. Abgasverlust/Wirkungsgrad suchen Sie den Kernstrom (höchste Abgastemperatur), fixieren Sie die Sonde mit dem Konus und lassen Sie das Messgerät mind. **2 Minuten** Abgas ansaugen.

Den CO-Gehalt messen Sie in der Position mit dem höchsten Wert.

Wechseln Sie während der Messung mit dem Drehschalter zwischen den gewünschten Mess-/ Rechenwerten.

**Display-
beleuchtung**

Nach jedem Tastendruck wird die Displaybeleuchtung eingeschaltet, die sich nach 10 Sekunden zur Akkuschonung wieder ausschaltet.

**Data Hold
(Pause)**

Drücken Sie kurz die Taste Ⓞ. Dadurch werden die gemessenen Werte "eingefroren", die Pumpe bleibt an. Display: ■■ Pause.

Erneutes kurzes Drücken schaltet zurück in den Messbetrieb

Pumpe

Im Messbetrieb ist die Pumpe immer eingeschaltet.

Langes Drücken der Taste Ⓞ schaltet die Pumpe aus bzw. wieder ein.

Display: ► Pumpe an, ■ Pumpe aus.

**Drucken
(Ausgabe)**

Drücken Sie zum Ausdruck der Messergebnisse aus dem aktuellen Messfenster sowie aus dem Speicher kurz die Taste ☎. Im Display wird Drucken angezeigt. Erneutes kurzes Drücken der Taste beendet den Ausdruck.

Ihren passenden Drucker (BIRD oder BIRD2) wählen Sie in **MENUE/IR-DRUCK**

Speichern

Zum Speichern der Messung drücken und halten Sie die Taste ■, bis LOG SAVED angezeigt wird.

Wie Sie eine gespeicherte Messung anzeigen oder ausdrucken wird im Kapitel **MENUE/BERICHT** erklärt.

Nach der Messung

Spülen Sie nach der Messung das Messgerät, indem Sie es noch ca. 1 min. Frischluft saugen lassen.

Ausschalten

Drücken Sie zum Ausschalten kurz die Taste Ⓞ. Der Countdown zum Freispülen der Sensoren zählt von 10 abwärts.



Zum Schutz des CO-Sensors schaltet das BRIGON 650 erst nach Unterschreitung von 20 ppm CO aus!

Ändern des AUX-Messfensters

λ	1.60
qA	5.8%
T1	124.0c
T2	20.8c
CO2	8.6%
AENDERN?	

Sie können dieses Fenster individuell nach Ihren Wünschen ändern.

In Schalterstellung AUX wählen Sie mit ∇/\blacktriangle AENDERN und drücken Sie lange \leftarrow .

Mit ∇/\blacktriangle wählen Sie für Zeile 1 die gewünschte Einstellung, mit \leftarrow schalten Sie zur nächsten Zeile, nach Zeile 6 ist die Änderung beendet.

Mögliche Einstellungen sind: T1, T2, Δ T, O2, CO2, COu k, λ , Brennstoff, CAL, XAIR, qA, π , P, ATM, Ta

Aktivierung DRAHTLOS (einmaliges Pairing)

- Gerät einschalten, ein eingebautes Interface erkennt man anhand des Textes **DRAHTLOS** im Begrüßungsbildschirm
- Einmalig mit dem Zielgerät (Smartphone, Tablet, Desktop etc.) "paaren". Der voreingestellte Passkey ist 1111
- Die kostenlose APP **KANE Wireless Printer** erhalten Sie im APP STORE
- Die kostenlose APP **KANE Live** erhalten Sie im APP STORE

Schalterstellung MENUE

MENUE
SPRACHE
CODE
UHR
DATUM
DTEXT
IR-DRUCK
GAS
O2 BEZ
BERICHT
DIAGNOSE

SPRACHE: DEUTSCH, ENGLISH, POLSKIE, FRANCAIS, DUTCH

CODE: Funktionen für autorisierte Servicestellen

UHR: zur Einstellung der Uhrzeit

DATUM: zur Einstellung des Datums

DTEXT: siehe eigene Beschreibung dazu

IR-DRUCK: Druckertyp KMIRP (BIRD,HP) oder IRP-2/3 (BIRD2)

GAS: siehe eigene Beschreibung dazu

O2 BEZ: Restsauerstoff für die Berechnung von CO unverdünnt

BERICHT: siehe eigene Beschreibung dazu

DIAGNOSE: Geräteinfos, LECKTEST (Dichtigkeit von Gerät mit Sonde, selbsterklärend), Einstellung der BELEUCHTUNGSDAUER in Sekunden (15, 30, 45, 60, 300)

Menü BERICHT

BERICHT	
FEUERNG	1
AUX	0
P/TEMP	0
MEM.	1/45
>ANZEIGE<	

FEUERNG: Speicher für O2/EFF und CO/CO2

AUX: Speicher für AUX

P/TEMP: Speicher für TEMP und DRUCK (Pressure)

MEM.: belegter Speicher (Bsp. 1 von 45)

ANZEIGE: Anzeige und Drucken der gespeicherten Messung

A.LOESCH: Alle löschen

BEENDEN: Bericht verlassen

Menü DTEXT



Auf dem Ausdruck stehen zwei Zeilen zu je 16 Zeichen zum Beispiel für Ihre Kontaktdaten zur Verfügung.

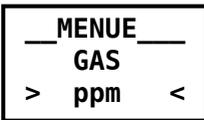
Wählen Sie Zeile 1 oder 2. Anschließend wählen Sie nach und nach mit ▼▲ das gewünschte Zeichen und schalten mit ◀▶ zur nächsten Stelle.



Erst nach Bestätigung auch des letzten Zeichens - auch bei Leerstellen - wird der Text gespeichert.

Den **Druckertext** können Sie auch sehr komfortabel mithilfe der **KANE LIVE APP** ändern bzw. eintragen.

Menü GAS



Wählen Sie die gewünschte Einheit für CO (und COunverdünnt), optional auch für NO bzw. NOx

ppm = ppm (Standard in DE)
mgm3 = mg/m³
mg/kWh = mg/kWh

Pflege, Wartung, Service



Durch den Kondensatsabscheider wird Feuchtigkeit aus dem Abgas ausgeschieden und diese in der Kammer gesammelt. Durch das transparente Material können Sie den Kondensatspiegel eindeutig kontrollieren und rechtzeitig das Kondensat über den Verschlussstopfen ablassen.

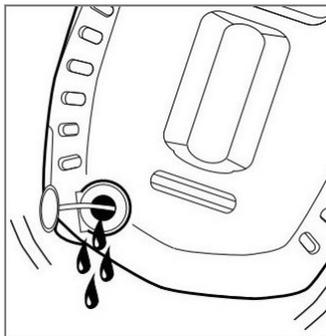
Der Partikelfilter hat die Aufgabe, Ruß- und Schmutzpartikel abzuhalten. Kontrollieren Sie diesen regelmäßig und tauschen Sie evtl. den Filter aus. Bei einem längeren Messbetrieb kann der Partikelfilter feucht werden. Ziehen Sie dazu die Filtereinheit vom Messgerät weg. Achten Sie beim Wiedereinsetzen darauf, dass der O-Ring nicht beschädigt ist.

Nach einer Messung mit hohem Kondensatanfall hat es sich bewährt, den offenen Kondensatsabscheider mit dem Ansaugschlauch bei Zimmertemperatur trocknen zu lassen.

**Kondensat
entleeren**

bzw.

**Partikelfilter
tauschen**





Achten Sie darauf, dass der **Kondensatstopfen** immer fest aufsitzt, besonders nach dem Wiederaufziehen der Schutzhülle. Sonst ist die Gasmessstrecke **undicht!**



Fetten Sie monatlich oder bei Bedarf sparsam die Schlauchkupplung an der Verbindungsleitung und den O-Ring des Kondensatabscheiders mit BRIGON-Spezial-Schmieröl ein.



Achten Sie darauf, dass kein Schmieröl in die Anschlüsse fließt und dass nach Beendigung der Messung kein Kondensat in der Entnahmesonde, im Abscheider oder im Schlauch verbleibt.



Damit Ihr Abgasanalysegerät einwandfrei funktioniert, sollten Sie es einmal jährlich zur Wartung zu BRIGON oder in eine von BRIGON autorisierte Servicestelle einsenden.

Bei Ihren täglichen Messungen an Öl- und Gasanlagen bilden sich durch Feuchtigkeit und Schmutz Ruß- und Kalkrückstände, welche die Leistung Ihres Messgerätes und die Messgenauigkeit beeinflussen können.

Um die Zuverlässigkeit Ihres Werkzeuges erheblich zu erhöhen, haben wir unser einzigartiges 7-Jahre-Sicherheitssystem entwickelt.



Zu einem **Festpreis** und **ohne Wartungsvertrag** beinhaltet dies die technische Überprüfung Ihres Abgasanalysegerätes, Zertifikats-Kalibrierung aller Messkanäle am TÜV-geprüften BRIGON Prüfstand bzw. durch eine autorisierte Servicestelle, Reinigung und ggf. Software-Upgrade, kostenlose Rücklieferung, einjährige Verlängerung der Gewährleistung auch auf die Sensoren!



Ausgenommen sind natürlich Reparaturen, die auf nicht sachgemäßen und bestimmungsgemäßen Gebrauch des Abgasanalysegerätes zurückzuführen sind. Ebenso haften wir nicht für Schäden, die durch einen unbefugten Service bzw. durch einen unsachgemäßen Eingriff durch unbefugte Personen entstanden sind.



Die Servicestelle in Ihrer Nähe erfahren Sie ebenso wie Näheres über die Servicepauschalen auf **www.brigon.de** oder per **Tel. 06104 / 68966-0**

BRIGON		
B650		
SW00077 1.03		
IHR NAME ZEILE 1		
IHR NAME ZEILE 2		
IDENTNR.		180620025
DATUM		01/04/20
UHR		11:53:20

NÄCHST.CAL		01/04/21

FEUERUNG		

BRENNSTOFF	ERDGAS	
02 BEZ	%	3.0
C02	%	8.4
02	%	6.0
C0	ppm	741
C0(u)	ppm	888
T1	°C	124.1
T2	°C	20.7

Ta	°C	25.1
NETT	°C	103.4
CO/C02		0.0089
EFF	%	94.5
qA	%	5.5
LAMBDA		1.40
PRS	mbar	-0.25

KUNDE		
.....		
.		
.		
.....		
HEIZUNG		
.....		
.		
.		
.....		
BEMERKUNG		
.....		
.		
.		
.....		

Was tun, wenn ...

Sie werden immer wieder feststellen: Ihr Messgerät ist äußerst intelligent. Es akzeptiert keine „unmöglichen“ Werte, schützt Sie vor Messfehlern und zeigt Fehlerquellen durch optische und/oder akustische Warnmeldungen an. Und zwar so, dass Sie sich in (fast) jeder Situation selbst helfen können.

Kein Einschalten: Das Gerät lässt sich nicht einschalten bzw. geht sporadisch aus, obwohl die Akkus voll geladen: Überprüfen Sie, ob die Akkus fest im Batteriefach sitzen und Kontakt mit den darin angebrachten Federn haben.

Kein Ausschalten: Zum Schutz des CO-Sensors schaltet das BRIGON 650 erst nach Unterschreitung von 20 ppm CO aus!

Keine Reaktion: Das Gerät reagiert nicht mehr und lässt sich nicht ausschalten: Führen Sie einen „Reset“ durch, indem Sie die Stromzufuhr unterbrechen, d.h. die Akkus und ggf. auch das Netzteil mind. 2 min. abziehen und danach wieder anschließen. Überprüfen Sie danach Uhrzeit und Datum. Geben Sie bei Bedarf die korrekten Daten ein.

Sensoren
- - - - Wird nach dem Abgleichen CO₂ oder CO (bzw. optionaler NO) mit Strichen in der Anzeige gemeldet, spülen Sie die Sensoren mindestens 15 Minuten mit Frischluft. Erscheint nach wiederholtem Abgleich erneut diese Meldung, muss der entsprechende Sensor überprüft werden.

Wurde der CO-Sensor mit mehr als 2.000 ppm überlastet, sollten Sie ebenfalls Ihr Messgerät an Frischluft spülen.

Niedrige Ladung der Akkus können ebenfalls zu Strichen in der Anzeige führen. In diesem Fall laden Sie die Akkus, verwenden handelsübliche Batterien oder betreiben Ihr Messgerät über das Netzteil.

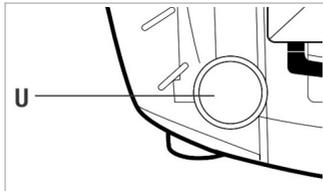
Der CO₂- und der CO-Sensor (bzw. optionaler NO-Sensor) können nur von BRIGON MESSTECHNIK oder einer autorisierten Servicestelle ausgetauscht werden, da anschließend ein neuer Werksabgleich nötig ist.

- - - - Bei Über- oder Unterschreitung des zulässigen Mess- bzw. Anzeigebereichs wird hinter der Mess- bzw. Rechengröße im Display eine dieser beiden Meldungen ausgegeben.

Dies gilt ebenso bei einem nicht aufgesteckten Temperaturfühler, einem nicht erfolgreich abgeglichenen Sensor oder einem abgeleiteten Rechenwert.

Prüfen Sie, ob die Temperaturfühler richtig angeschlossen sind.

CO₂-, oder CO- oder optionale NO-Werte falsch oder „Null“



Prüfen Sie bitte in diesem Fall unbedingt die Entnahmeeinheit Ihres Messgerätes von der Sondenspitze bis zum Gerät auf Dichtigkeit.

Achten Sie besonders darauf, dass der rote Kondensatstopfen dicht aufgessteckt ist und dass der O-Ring am Kondensatfilter vorhanden und unbeschädigt ist.

Überprüfen Sie auch den Kondensatfilter auf Feuchtigkeit, korrekten Sitz sowie das Vorhandensein des O-Ringes und des Abschlussstopfens.

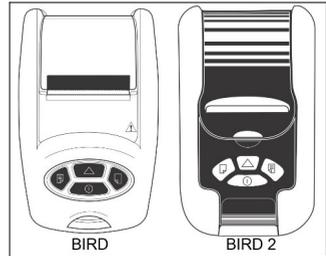
CO2 nullen Nullen Sie den CO2-Sensor an Frischluft: Wählen Sie in einem Messfenster mit CO2 mit ▼▲ auf **CO2 Null** in der Statuszeile und drücken Sie lange ←.

Wichtig: je reiner die Luft desto genauer das Messergebnis!

Druck nullen Wählen Sie in einem Messfenster mit Druck mit ▼▲ auf **P NULL** in der Statuszeile und drücken Sie lange ←.

Kein oder fehlerhafter Ausdruck Prüfen Sie die Einstellung im Menü DRUCKER auf KMIRP (BIRD, HP) oder IRP-2/3 (BIRD2).

Wenn der Thermodrucker druckt, aber das Thermopapier nicht bedruckt wird, ist wahrscheinlich das Druckerpapier mit der falschen Seite nach oben eingelegt. Nehmen Sie die Rolle heraus und legen Sie sie richtig ein.



Prüfen Sie bitte auch die Batterien bzw. Akkus im Thermodrucker.

Service: Bitte senden Sie im Service-Fall - wenn nicht anders vereinbart - Ihr Messgerät nur komplett mit allen Verbindungsleitungen, Sonden, Einsendebeleg, genauer Problembeschreibung und Kaufbeleg ein.

Gewährleistung: 12 Monate inkl. CO2-/CO-/NO(option)-Sensoren. Bei unsachgemäßer Verwendung oder Eingriff in das Messgerät erlischt die Gewährleistung!

Zubehör und Ersatzteile

- 5350 Verbrennungsluft-**Temperaturfühler** Mini
- 5351 Verbrennungsluft-**Temperaturfühler** 150 mm mit Kabel 1,5 m
- 4457 Gummi-**Konusset** 9-24 mm für Verbrennungsluft-Temperaturfühler 3 mm Ø
- 5953 **Entnahmesonde** 250mm mit Thermoelement und Verbindungsleitungen 2 m
- 5992 **Entnahmesonde** 250mm mit Thermoelement und Verbindungsleitungen 2 m, Doppelrohr für Gas und Zug
- 5993 **Mehrlochsonde** mit Schlauchleitung für Rohrdurchmesser 60-170 mm
- 5348 **Mehrlochsonde für Ringspaltmessung** inkl. 3 Konen
- 4458 **Gummikonen**-Set 11-24 mm für Mehrlochsonde zur Ringspaltmessung
- 3324 **Partikelfilter** (VPE 2 Stück)
- 5327 **Pflege-Set** für Messgerät
- 5739 **Thermodrucker** BIRD II mit Infrarot-Schnittstelle inkl. Akkus, Netz-/Ladegerät und Thermopapier
- 5735 **Thermo-Papier** für Thermo-Drucker, Art.-Nr. 5730 (VPE 5 Stück)
- 6130 BRIGON **Selbstklebetaschen** für Ausdrücke (VPE 10 Stück)
- 6266 **Prüflochverschlüsse** alubeschichtet, selbstklebend (VPE 100 Stück)
- 6337 **Verschlussklammern**, Alu mit Feder (VPE 100 Stück)
- 5934 **Sortimo L-BOXX** mit Einsatz (442 x 357 x 151 mm)

Ihr Vorteil durch die Registrierung Ihres Messgerätes

Senden Sie uns Ihre Registrierung (Vorlagen auf unserer Homepage) innerhalb von 2 Monaten nach Kauf des Messgerätes per

- E-Mail (info@brigon.de),
- Post (Ottostraße 25, 63150 Heusenstamm)
- oder registrieren Sie sich online auf unserer Homepage (www.brigon.de)

Für jedes innerhalb von 2 Monaten nach dem Kauf registrierte BRIGON Abgasmessgerät erlassen wir ihnen 15 € bei der ersten Wartung, wenn diese Wartung mit Rezertifizierung innerhalb von 12 Monaten nach dem Kauf durchgeführt wird.

Natürlich verwenden wir Ihre Daten mit größter Sorgfalt und geben diese nicht an Dritte weiter oder überfluten Sie mit Werbung. Bei uns sind Sie in guten Händen.

Das 7-JAHRE-Sicherheitspaket

Damit Ihr Abgasanalysegerät einwandfrei funktioniert, sollten Sie es einmal jährlich zur Wartung durch BRIGON oder an eine von BRIGON autorisierte Servicestelle senden.

Bei Ihren täglichen Messungen bilden sich durch Feuchtigkeit und Schmutz Ruß- und Kalk-rückstände, welche die Leistung Ihres Messgerätes und die Messgenauigkeit beeinflussen können.

Um die Zuverlässigkeit Ihres Werkzeuges erheblich zu erhöhen, haben wir unser einzigartiges Wartungspauschalensystem entwickelt. Neben der jährlichen Kalibrierung mit Zertifikat (Rezertifizierung) erhält Ihr Abgasanalysegerät einen Voll-Check mit anschließender einjähriger Gewährleistungs-verlängerung auf das GESAMTE GERÄT.

So sicher mit BRIGON

- jährliche Rezertifizierungs-Kalibrierung zur Sicherung IHRES Arbeitsergebnisses
- jährliche Reinigung, Überprüfung, Austausch von Verbrauchsteilen inkl. Sensoren, Akkus etc. für die bestmögliche Betriebsbereitschaft und Messgenauigkeit IHRES Werkzeuges
- bis zu 7 Jahre Gewährleistung auf das gesamte Gerät OHNE Wartungsvertrag!

So einfach mit BRIGON

- SIE registrieren Ihr BRIGON nach Neukauf
- WIR erinnern Sie jährlich an die Rezertifizierung mit Wartung
- Auf Wunsch lassen WIR für einen Aufpreis von € 15,- (in Deutschland, andere Länder auf Anfrage) Ihr BRIGON abholen
- Nach Auftragsfreigabe verlässt Ihr BRIGON sehr schnell wieder unser Haus (versandkostenfrei innerhalb Deutschland und Österreich)

jährlich zum unschlagbaren Fixpreis, siehe www.BRIGON.de

Mit der Registrierung melden Sie lediglich die Teilnahme an dem Programm an. Diese Teilnahme können Sie formlos z.B. durch Nicht-Inanspruchnahme eines Folgejahres kosten- und verpflichtungsfrei beenden.
(Alle Preisangaben Stand Okt. 2023)



Berechnungsgrundlagen

Ihr Messgerät führt intern Berechnungen nach folgenden Formeln durch:

Sauerstoff: $O_2 = 21 - (CO_2 \times A_2 / A_1)$

Abgasverlust: $q_A = (T_1 - T_2) \times (A_2 / (21 - O_2) + B)$

Wirkungsgrad: $\text{Eta} = 100\% - q_A$

Luftüberschuss: $\text{Lambda} = 21 / (21 - O_2)$

Kohlenmonoxid unverdünnt: $CO_{\text{unverdünnt}} = CO \times (21 - O_2\text{-Bezug}) / (21 - O_2)$

Stickstoffmonoxid unverdünnt (Option): $NO_{\text{unverdünnt}} = NO \times (21 - O_2\text{-Bezug}) / (21 - O_2)$

Stickstoffmonoxid NOx (Option): $NOx = NO \times 1,05$

Für die Berechnungen von Sauerstoff, Abgasverlust und Wirkungsgrad werden folgende brennstoffabhängige Parameter verwendet:

Brennstoff	A ₁	A ₂	B
ERDGAS (Erdgas L)	0.37	0.65	0.009
HEIZOEL (Heizöl EL)	0.50	0.68	0.007
BIOOEL (z.B. Rapsöl)	0,50	0,68	0,007
FLUESGAS (Flüssiggas)	0.42	0.63	0.008
HOLZ	0,60	0,65	0,009
STADTGAS	0.35	0.63	0.011
BUTAN	0.42	0.63	0.008
PROPAN	0.42	0.63	0.008

Technische Daten

Abgastemperatur:	0 °C ... + 600 °C Typ K, 0...400 °C TÜV-geprüft nach EN 50379-1 und -2 Auflösung 0,1 °C	
Toleranz:	≤ ± 2 °C (bis 125 °C) ≤ ± 4 °C (ab 250 °C)	≤ ± 3 °C (125...250 °C) t _{0,98} -Zeit ≤ 50s
Verbrennungslufttemperatur:	0 °C ... + 100 °C Typ K, 0...80 °C TÜV-geprüft nach EN 50379-1 und -2 Auflösung 0,1 °C	
Toleranz:	≤ ± 1 °C, t _{0,98} -Zeit ≤ 120s	
CO₂-Konzentration:	0...20,0 Vol% CO ₂ TÜV-geprüft nach EN 50379-1 und -2 typ. Sensorlebensdauer 5 Jahre Auflösung 0,1 Vol%	
Toleranz:	≤ ± 0,2 Vol%, t _{0,97} -Zeit ≤ 50s	
CO-Konzentration:	0...2.000 ppm TÜV-geprüft nach EN 50379-1 und -3 Max. Anzeige und kurzzeitig überlastbar bis 4.000 ppm typ. Sensorlebensdauer 5 Jahre Auflösung 1 ppm	
Toleranz:	≤ ± 20 ppm (bis 400 ppm), ≤ ± 5 % vom Messwert (über 400 ppm)	
NO-Konzentration: (Option)	0...600 ppm TÜV-geprüft nach EN 50379-1 und -2 typ. Sensorlebensdauer 5 Jahre Auflösung 1 ppm	
Toleranz:	≤ ± 5 ppm (bis 100 ppm), ≤ ± 5 % vom Messwert (über 100 ppm)	
Druck/Zug:	- 160 mbar ... + 160 mbar TÜV-geprüft nach EN 500379-1 und -2 Auflösung 0,01 mbar	
Toleranz:	≤ ± 0,02 mbar (bis ± 5 mbar), ≤ ± 1 % vom Messwert (über ± 5 mbar)	
Gewährleistung bei bestimmungsgemäßem Gebrauch: 12 Monate		
Sonstige Daten		
Netzteil/Ladegerät:	230 V ~ / 5 V =	
Batterien/Akkus:	ausgeliefert mit 3x AA NiMH-Akkus, typ. Lebensdauer 4 Jahre	
Betriebstemperatur:	+ 5 ... + 45 °C, 15 ... 90%rF nicht kondensierend	
Transport/Lagerung:	- 20 ... + 50 °C	
Zertifizierungen:	TÜV geprüft nach EN 50379-1 und EN 50379-2 (CO ₂ und Temp.) bzw. Teil 3 (CO) Elektromagnetische Verträglichkeit 2014/30/EU RoHS-Richtlinie 2011/65/EU Sicherheitsbestimmungen EN 61010-1	
		

Entsorgung

Das Elektro- und Elektronikgerätegesetz schreibt vor, dass alle elektrischen und elektronischen Geräte, die mit Strom betrieben werden, gekennzeichnet und vom Hersteller zurückgenommen und als Ganzes oder einzelne Bauteile davon wiederverwertet bzw. umweltverträglich entsorgt werden müssen.



Dazu bieten wir für elektronische Geräte, die sich in Deutschland befinden, einen Rücknahmeservice an. Setzen Sie sich einfach mit uns in Verbindung.

Kunden, die ihr elektronisches Gerät nicht in Deutschland bezogen haben, wenden sich bitte an den Händler, bei dem sie das zu verschrottende Gerät gekauft haben. Dieser wird entweder das Gerät zurücknehmen und einer ordnungsgemäßen Wiederverwertung bzw. Verschrottung zuführen oder aber er informiert sie, welcher Rücknahmeorganisation er sich zu diesem Zweck angeschlossen hat.



Einfach. Anders.

KANE Deutschland GmbH
Ottostraße 25
D-63150 Heusenstamm
Tel. +49 (0) 6104 / 68966-0
e-mail: info@brigon.de
Internet: www.brigon.de
WEEE-Reg.-Nr. DE 17217267

Stand 01.10.2023

Art.Nr. 5900_05_BED_DE

Alle Rechte vorbehalten, einschließlich des Rechts, dieses Handbuch vollständig oder teilweise zu vervielfältigen.

Änderungen des Produktes oder des Inhaltes dieser Bedienungsanleitung ohne vorherige Ankündigung vorbehalten.



BRIGON BIRD II

Thermodrucker mit Infrarot-Schnittstelle



Der BIRD II ist ein portabler Thermopapier-Drucker, welcher kompatibel zu anderen BRIGON-Geräten mit IR-Schnittstelle ist. Die Papiereinlage gelingt bei diesem Modell besonders einfach und NiMH-Akkus können direkt im Drucker geladen werden.

BEDIENUNG

TASTEN UND FUNKTIONEN

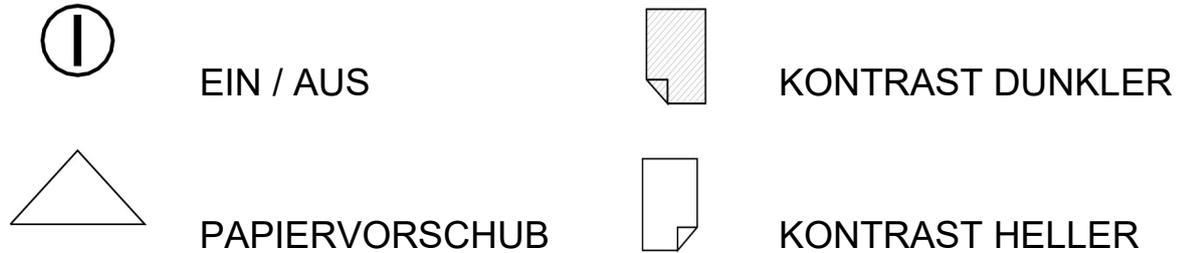


Bild 1:

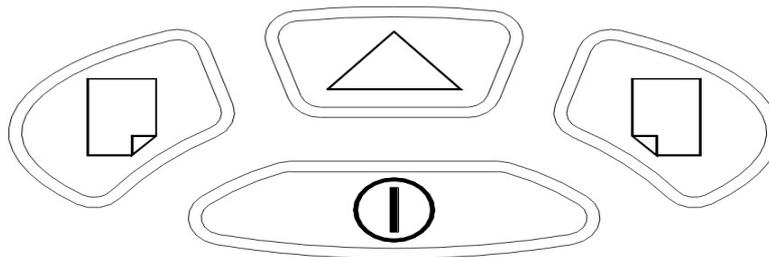
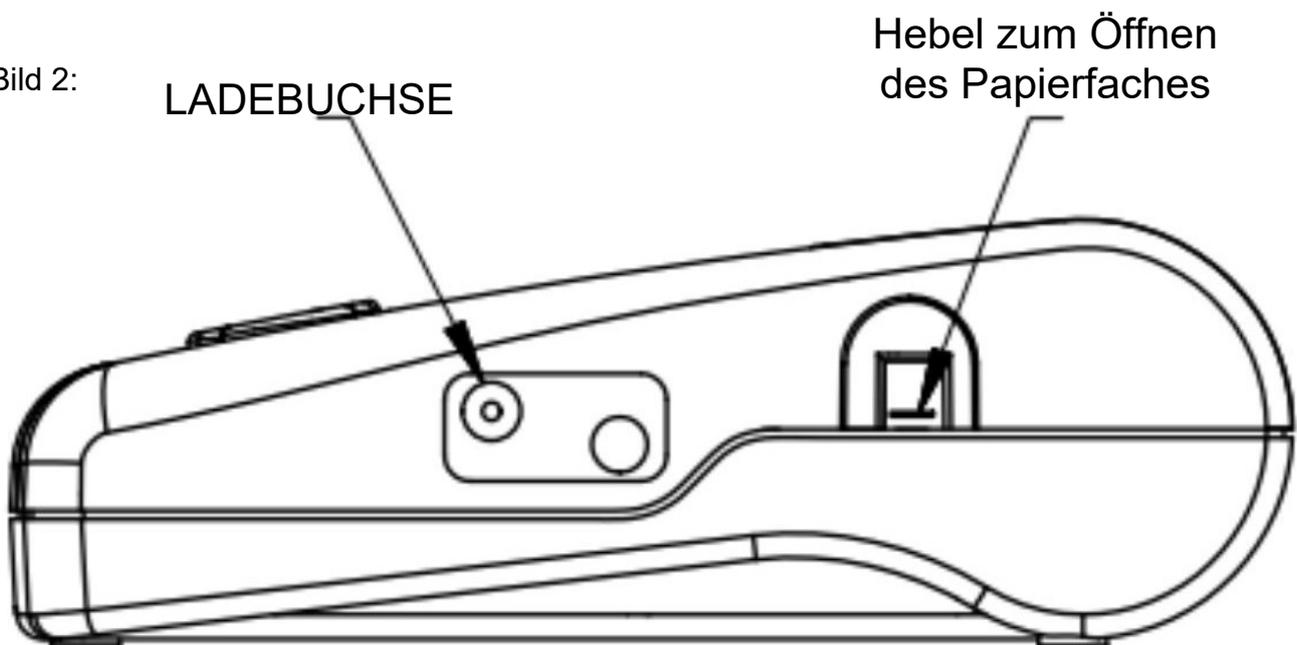


Bild 2:



STROMVERSORGUNG

Der BIRD II wird von den beiden NiMH-Akkus (AA) versorgt, welche im Drucker geladen werden können (Anschluss siehe Bild 2)

Anmerkung: Stark entladene Akkus müssen erst einige Zeit geladen werden, bevor trotz angeschlossenem Ladegerät ein befriedigendes Druckbild erzeugt werden kann. Das Ladegerät allein kann die zum Drucken benötigte Spitzenleistung nicht alleine erzeugen.



WARNUNG: Versuchen Sie **NICHT**, Batterien zu laden. Das kann zu auslaufenden oder überhitzten Batterien führen und den Drucker beschädigen.



WARNUNG: Verwenden Sie **KEINE** Alkaline AA Batterien.

EIN-/AUSSCHALTEN

Schalten Sie den Drucker mit der EIN/AUS-Taste (Bild 1) ein, die Status-LED leuchtet rot.

Anmerkung: Der Drucker schaltet sich nach 10 Minuten Inaktivität aus. Drücken Sie zum einfachen Wiedereinschalten erneut die EIN/AUS-Taste. Bei zu geringer Akkuleistung blinkt die rote LED viermal. Verbinden Sie den Drucker mit dem Ladegerät, um weiter zu drucken.

DRUCKER UND MESSGERÄT AUSRICHTEN

Stellen Sie sicher, dass sich zwischen dem Sendeteil im Messgerät (Stirnseite, an der sich auch die Taschenlampen-LED befindet) und dem Empfangsteil im Drucker (dort wo auch die rote LED plaziert ist) keine störenden Gegenstände befinden.

Winkel=0°	Abstand<=4.5m
Winkel=45°	außerhalb des Druckbereichs (Horizontal)
Winkel=90°	außerhalb des Druckbereichs (Vertikal)

SELBSTTEST

Drucker ausschalten, Taste PAPIERVORSCHUB gedrückt halten und mit Taste EIN/AUS den Drucker einschalten. Es werden alle Zeichen in lateinischer Schrift ausgedruckt.

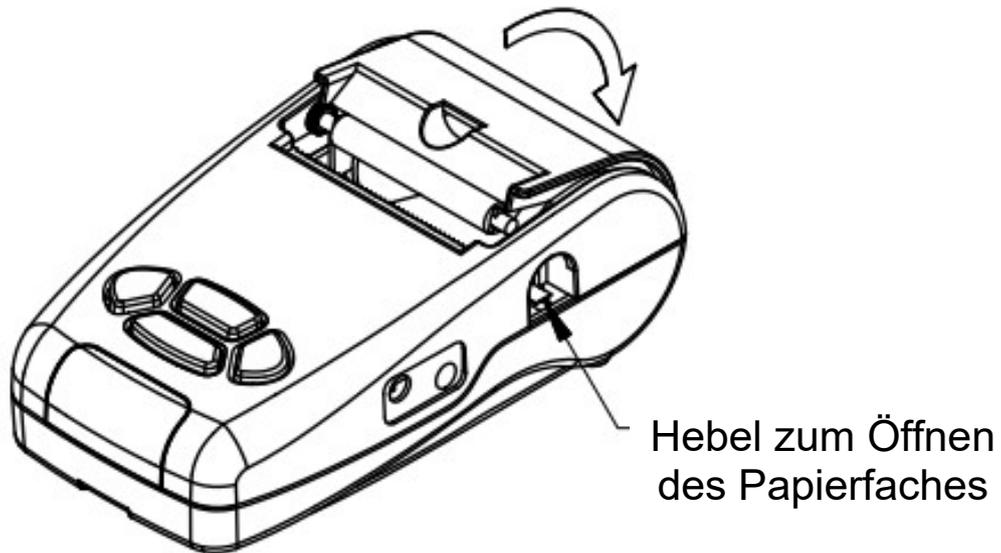
KONTRAST DES AUSDRUCKS

Der Kontrast (d.h. die Schriftstärke) kann mit den Tasten rechts und links (Bild 1) erhöht bzw. erniedrigt werden.

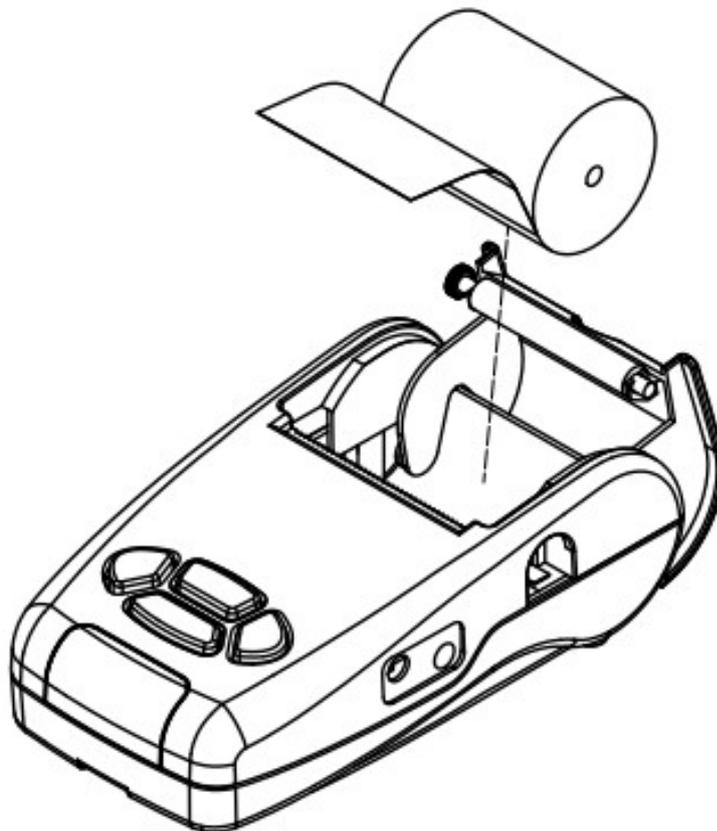
Bitte achten Sie für ein optimales Schriftbild auf voll geladene Akkus bzw. Batterien!

PAPIERWECHSEL

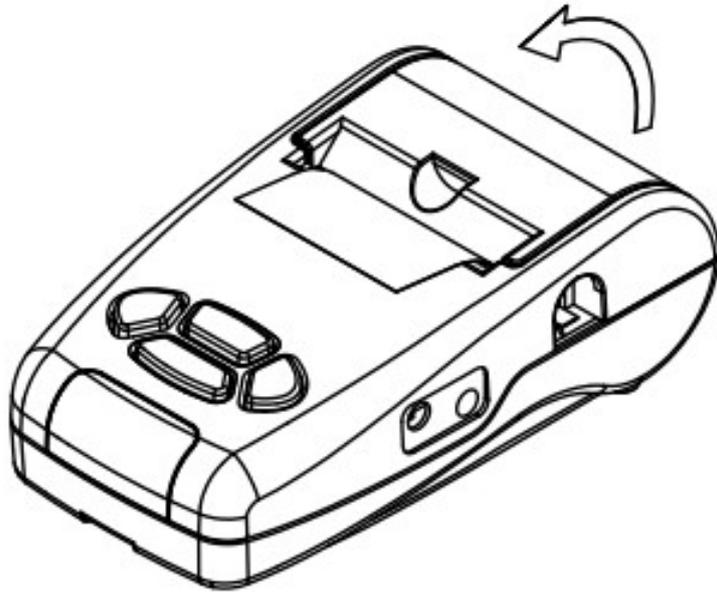
Drücken Sie den Hebel nach unten.



Entfernen Sie die alte Papierrolle und fügen Sie die neue wie hier gezeigt ein.



Achten Sie darauf, dass ein kleines Stück Papier über die Abrisskante ragt. Schließen Sie das Papierfach. Mit Druck auf die Taste PAPIERVORSCHUB testen Sie den korrekten Sitz des Papiers. Entfernen Sie das überhängende Papier, in dem Sie es über das Abrissmesser ziehen.



WARNUNG. Ziehen Sie **NIE** am Papier, verwenden Sie dafür den PAPIERVORSCHUB.

Anmerkung: blinkt die PAPIER LEER Meldung (siehe nächster Absatz), dann schalten Sie den Drucker einfach aus und wieder ein.

STATUSMELDUNG (ROTE LED)

PAPIER LEER (1x blinken)

Ihr BIRD erkennt, wenn die Papierrolle leer ist und die rote LED blinkt ununterbrochen.

AKKU LEER (3x blinken)

Ein schwacher Akkustand wird durch dreimaliges Blinken der roten LED angezeigt. Laden Sie ihn einfach auf.

DRUCKKOPF ZU HEISS (2x blinken)

Ihr BIRD erkennt einen sich überhitzenden Druckkopf und zeigt dies durch zweimaliges Blinken der roten LED an.

Geben Sie ihm eine kurze Pause.

POSITION DES DRUCKKOPFES

Schalten Sie den BIRD während des Druckens aus, so kann der Druckkopf z.B. in der Mitte stehen bleiben. Schalten Sie den Drucker einfach wieder ein, der Druckkopf fährt nach links in seine Parkposition und schalten Sie den Drucker wieder aus.

FEHLENDE ODER FALSCHER ZEICHEN AUF AUSDRUCK

Das ■-Zeichen wird bei nicht korrekter Verbindung zwischen Messgerät und Drucker ausgedruckt, das liegt zumeist an einer fehlerhaften Ausrichtung (Winkel oder Distanz), an Gegenständen in der Sendelinie oder zu schwachem Akku.

Evtl. kann es auch zu Störungen von in der Nähe befindlichen anderen Geräten geben, die im selben Lichtbereich senden.

EINSATZBEDINGUNGEN

Der BIRD ist konzipiert für die Benutzung im Indoor-Bereich.

Arbeitstemperatur:	0 °C ... 40 °C (32 °F ... 104 °F)
Lagertemperatur:	-20° C ... 60 °C (-4 °F ... 140 °F)
Feuchtigkeit:	5 % ... 95 % relative bei 40 °C (104 °F) ohne Kondensation

AKKUS

Der BIRD ist nur für die Verwendung mit vier NiMH-Akkus des gleichen Typs und der gleichen Kapazität konstruiert. Ein Akku-Mix ist nicht möglich.



WARNUNG: Versuchen Sie **NICHT**, Batterien zu laden. Das kann zu auslaufenden oder überhitzten Batterien führen und den Drucker beschädigen.



WARNUNG: Verwenden Sie **KEINE** Alkaline AA Batterien.

Das mitgelieferte Ladegerät ist rein für die Indoor-Benutzung konstruiert. Die Eingangsspannung muss zwischen 100 ... 240 V AC bei 50 ... 60 Hz betragen, der Eingangsstrom ist 0,3 A. Die Ausgangsspannung beträgt 9 V DC bei einem maximalen Strom von 0,66 A.

Das Ladegerät hat keinerlei Einstellmöglichkeiten.

Es darf nur das Original BRIGON-Ladegerät verwendet werden.

REINIGUNG

Das Gehäuse und die Schutzhülle können mit einem feuchten Tuch und lösemittelfreien Reinigungsmitteln gesäubert werden. Platzieren Sie den Drucker nach der Reinigung an einem warmen und trockenen Ort, bis er komplett getrocknet ist. Verwenden Sie keine auf Kohlenwasserstoff basierenden Reinigungsmittel, das kann den Kunststoff und den Gummi beschädigen.

WARTUNG

Dieses Produkt verfügt über keine zu wartenden Teile.

SICHERHEIT

Dieses Produkt wurde bzgl. der Anforderungen **EN 61010-1:2010** (Sicherheitsbestimmungen für elektrische Mess-, Steuer-, Regel- und Laborgeräte - Teil 1: Allgemeine Anforderungen) entwickelt, geprüft und die Konformität bestätigt.

ENTSORGUNG

Das Elektro- und Elektronikgerätegesetz schreibt vor, dass alle elektrischen und elektronischen Geräte, die mit Strom betrieben werden, gekennzeichnet und vom Hersteller zurückgenommen und als Ganzes oder einzelne Bauteile davon wiederverwertet bzw. umweltverträglich entsorgt werden müssen.

Dazu bieten wir für elektronische Geräte, die sich in Deutschland befinden, einen Rücknahmeservice an. Setzen Sie sich einfach mit uns in Verbindung.

Kunden, die ihr elektronisches Gerät nicht in Deutschland bezogen haben, wenden sich bitte an den Händler, bei dem sie das zu verschrottende Gerät gekauft haben. Dieser wird entweder das Gerät zurücknehmen und einer ordnungsgemäßen Wiederverwertung bzw. Verschrottung zuführen oder aber er informiert Sie, welcher Rücknahmeorganisation er sich zu diesem Zweck angeschlossen hat.



ENTSORGUNG DER AKKUS

Zum Schutz der Umwelt entsorgen Sie bitte Akkus und Batterien entsprechend den in Ihrem Land geltenden Gesetzen und Regelungen.

ELEKTROMAGNETISCHE VERTRÄGLICHKEIT

Die europäische Richtlinie 89/336/EEC fordert, dass elektronische Geräte keine elektromagnetischen Störungen erzeugen und selbst ausreichend störungsempfindlich gegenüber Fremdeinwirkung im bestimmungsgemäßen Gebrauch und in zu erwartenden Einsatzumgebungen und -bedingungen sind.

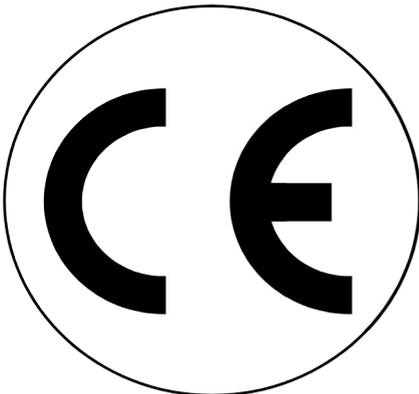
Da es elektronische Produkte gibt, welche vor Inkrafttreten dieser Richtlinie in den Markt gelangten und deren Störungen über diesen Grenzwerten liegen, sollten Sie folgendes vor dem Einsatz überprüfen:

Schalten Sie den Drucker in der Umgebung ein, in der Sie ihn auch verwenden wollen. Schalten Sie alle elektrischen Geräte in dieser Umgebung ein, um mögliche Störungen zu erzeugen.

Prüfen Sie die Übertragung zum Drucker.

Ist das Ergebnis für Sie nicht akzeptabel, so testen Sie die Übertragung zwischen Messgerät und Drucker an einer anderen Stelle.

Zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Anleitung ist BRIGON kein Fall von Störungen bekannt, die der Drucker aussendet oder wodurch er gestört werden könnte.



Dieses Produkt wurde entsprechend den Anforderungen in folgenden Normen geprüft:

EN 61000-6-3 : 2011

EN 61000-6-1 : 2007

und die Konformität bestätigt.

Interne Spezifikation EC/EMC/KI/KANE IRP-2/1
(Details der spezifischen Testkonfiguration, Leistung und Einsatzbedingungen).

KANE Deutschland GmbH

Ottostr. 25

D-63150 Heusenstamm

Tel. +49 (0) 6104 689660

e-mail: info@brigon.de

Internet: www.brigon.de

WEEE-Reg.-Nr. DE 17217267

Stand 01.03.2021

Art.Nr. 5740_01_BED_DE

Alle Rechte vorbehalten, einschließlich des Rechts, diese Anleitung vollständig oder teilweise zu vervielfältigen.

Technische Änderungen des Produktes oder des Inhaltes dieser Bedienungsanleitung ohne vorherige Ankündigung vorbehalten.